

Dartiest



SORTENEIGENSCHAFTEN

- Sehr späte Reifezeit
- Sehr hoher Knollenertrag
- Mittlere Stärkegehalte
- Runde Knollenform
- Geringerer bis mittlerer Ansatz, großfallende Knollen
- Gute Lagerfähigkeit

ANFÄLLIGKEIT GEGENÜBER

- Nematoden: Resistenz Ro 1, Pa2(5) Pa3(6)
- Krebs: Resistenz 1,2,6,18
- Y-Virus: gering
- Blattrollvirus: sehr gering
- Krautfäule: mittel
- Braunfäule: mittel
- Alternaria: mittel

ANBAU UND DÜNGUNG

- Legeabstand (35/55 Sort.) ca. 33 cm \approx 44.000 Pflanzen/ha
- Böden mit hoher N-Nachlieferung verzögerten Reife und drücken den Stärkegehalt
- Wüchsiges und stabiles Kraut

- **Düngeempfehlung bei 500-599 dt/ha und Versorgungsstufe C**

	kg/ha	Bemerkung
N	180	Zu- und Abschläge je nach Standortbedingungen
	200	Schotterböden in drei Gaben von 80+80+40 kg N/ha
P₂O₅	80 - 90	gedüngtes Phosphat in Boden bzw. Damm einarbeiten
K₂O	150 - 200	im Frühjahr Kalisulfat, im Herbst 40er Kornkali, Chlorid haltige Dünger können im Frühj. Stärkegehalt u. Knollenertrag senken
MgO	50 - 70	Grundversorgung über Bodendünger decken, akuter Mangel kann mit Blattdüngung abgemildert werden

- ➔ Um Ertrags- und Qualitätsverluste zu vermeiden, müssen Nährstoffe aus organischen Düngern angerechnet werden.
- ➔ Auf humosen Böden die zu Manganmangel neigen gezielter Einsatz von manganhaltigen Blattdüngern.
- ➔ Auflagen der Düngeverordnung sind zu berücksichtigen

ERNTE UND LAGERUNG

- Gute Lagereignung
- Späte Rodefähigkeit
- Krautregulierung vor der Ernte sinnvoll